

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 18 (1911)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Kleine Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

führung gelangt, was wohl der beste Beweis für die Leistungsfähigkeit desselben sein dürfte. Die Anschaffungskosten sind verhältnismässig gering, sodass die Rentabilität selbst in mittleren Betrieben vollständig gesichert ist. Fabrikanten, welche der Anschaffung einer derartigen Wohlfahrts-Einrichtung sympathisch gegenüberstehen, belieben sich an den Generalvertreter Franz Heimpel in Stuttgart, Römerstrasse 44, zu wenden, der mit feinsten Referenzen von ärztlichen Autoritäten, Behörden, Kantinen etc. und jeder gewünschten Auskunft zu dienen bereit ist.



### Kleine Mitteilungen



**Auszeichnungen.** Der Herausgeber der Leipziger Monatschrift für Textilindustrie, Theodor Martin in Leipzig, ist vom König von Sachsen durch Verleihung des Ritterkreuzes I. Klasse des Albrechtordens ausgezeichnet worden.

**Warenbezeichnungen in französischer Sprache im deutschen Webstoffgewerbe.** Von Fabrikanten des deutschen Webstoffgewerbes, namentlich solchen im Elsass, werden noch immer Waren- usw. Bezeichnungen in französischer Sprache auf Preislisten, Anhängeschildern usw. verwendet, die sich vielfach ohne Mühe durch geläufige deutsche Ausdrücke ersetzen lassen. Einer Anregung aus dem Kreise seiner süddeutschen Mitglieder folgend, ist der Verband deutscher Kleinhandlergeschäfte des Textilgeschäftes mit dem Verbands Elsässischer Webereien in Verhandlung getreten, um eine Beseitigung dieses in weiten Kreisen der betreffenden Kaufmannschaft empfundenen Missstandes zu erstreben. (Auch in der Seidenindustrie sind noch eine Menge französischer Bezeichnungen üblich. Vielleicht, dass auch von Deutschland aus einmal ein Versuch gemacht wird, diese Ausdrücke zu verdeutschen.)



### Patent-Neuheiten



**Brehms Tierleben.** Allgemeine Kunde des Tierreichs, 13 Bände. Mit über 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzschnitt, sowie 13 Karten. Vierte, vollständig neu bearbeitete Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Otto zur Strassen. Band IV: Die Vögel. Neubearbeitet von William Marshall (†), vollendet von F. Hempelmann und O. zur Strassen. Erster Teil. Mit 100 Abbildungen im Text und 36 Tafeln. In Halbleder gebunden 12 M. Nach dem

zunächst vorliegenden ersten, die Flachbrustvögel und die Kielbrustvögel enthaltenden Vogelband (des ganzen Werkes IV. Teil) zu schliessen, sind es moderne Wissenschaft und moderne Kunst, die bei der neuen Auflage von „Brehms Tierleben“ Pate gestanden haben. Das ist ein gutes Kennzeichen für dieses klassische, bereits in 10 Sprachen übersetzte Werk, das wie kein ähnliches dazu beigetragen hat, die Kenntnis der Tierwelt und die Liebe zu ihr in weiteste Kreise zu tragen. Nun ist jetzt auch der Laie anspruchsvoller — im besten Sinne — geworden und verlangt für populärwissenschaftliche Werke einen höheren Stand als früher. Darum war es sehr glücklich, die neue Bearbeitung des alten „Brehm“ einem modernen Gelehrten anzuvertrauen wie Prof. zur Strassen, der, wie er selbst einmal gesagt hat, „aus dem alten lieben Brehm seine erste Begeisterung geschöpft hat für seine Wissenschaft“, die er jetzt so hervorragend vertritt. — Als die Richtlinien für eine pietätvolle Umgestaltung des Textes lassen sich leicht erkennen: stärkere Betonung des Entwicklungsgedankens, tieferes Eingehen auf den anatomischen Bau der Tiere, moderne Tierpsychologie. Offenkundig in die Erscheinung treten diese Grundzüge aber nur in der Einleitung. Dagegen wird man zu seiner Freude in der speziellen Darstellung gegen früher keinen wesentlichen Unterschied merken: mit so geschickter Hand ist das Neue organisch eingefügt und das Veraltete ausgemerzt. Geblieben ist das für Brehms unerreichte Tierschilderung Charakteristische: die breite Behandlung des Lebens und Treibens der Tiere. — Viel unmittelbarer springt das Neue der vierten Auflage ins Auge, wenn man einen Blick auf die dem Werke mitgegebene bildliche Ausstattung wirft. In der Tat hätte man dafür keinen besseren Künstler finden können als Wilhelm Kuhnert, der denn auch allein für den vorliegenden Vogelband eine kleine Galerie farbiger Prachttafeln geschaffen hat. Sehr erfreulich ist es, dass auch viele der älteren Textabbildungen erneuert sind. Eine vollständige Neuheit gegen frühere Auflagen bildet die grosse Menge Vogelphotographien, die als Tonätzungen wiedergegeben und auf einer Reihe wundervoll gedruckter Schwarztafeln vereinigt sind. So wird jeder an dem alten lieben „Brehm“ in seiner jetzigen Gestalt wahre Freude haben, und man darf sicher sein, dass ihm überall, in Haus und Schule, im Studierzimmer wie in der Lesehalle ein herzliches Willkommen bereitet sein und dass „Brehms Tierleben“ auch ferner bleiben werde, was er seit jeher war: das Lieblingebuch aller Tierfreunde.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), Dr. Th. Niggli, Zürich II,  
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

## Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Sihlstrasse 20 :: Telephon 3235

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anruster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim Centralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis einschreiben, indem die Einschreibgebühr von Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird. Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweils die letzte Vereins-Beitragquittung beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung, Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

### Offene Stellen.

F 196 Deutschland. — Mech. Seidenstoffweberei. — Tüchtiger, jüngerer, branchekundiger Expedient.

## Endezettelmaschine

von Rüti, kaum gebraucht  
ist zu verkaufen.

Anfragen unter D.D. 1016 an die Expedition dieses Blattes.

## „Mitteilungen über Textilindustrie“

Schweizer. Fachblatt für sämtliche Textilbranchen  
sind infolge ihrer weiten Verbreitung im In- und  
Ausland ein vorzügliches und erfolgreiches

= **Insertions-Organ** =

für alle einschlägigen Gebiete.